

Stadt Bramsche

Protokoll über die 8. Sitzung des Orsrates Ueffeln vom 02.09.2013 Gemeindehaus in Ueffeln

Anwesend:

Ortsbürgermeisterin

Frau Ilona Busch

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Jan-Aaldrik Grimme

Frau Ulrike Koppik

Herr Karl-Heinz Pilatus

Frau Monika Voß-Büter

Mitglieder CDU-Fraktion

Herr Rainer Darkow

Herr Laurentius Stuckenberg

Frau Jessica Timmermann

Herr Hanfried Wessling

Mitglied Die LINKE

Herr Bernhard Rohe

Verwaltung

Herr Johannes Fünzig

Herr Wolfgang Tangemann

Protokollführerin

Frau Silke Eckhard

Abwesend:

Mitglieder CDU-Fraktion

Herr Arndt Eggelmeyer

Beginn: 18:30 Ende: 21:35

Tagesordnung:

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 13.05.2013
- 4 Bericht der Ortsbürgermeisterin

- | | | |
|----|---|------------------|
| 5 | Einwohnerfragestunde | |
| 6 | 25. Änderung des Flächennutzungsplanes - Orts-
teil Ueffeln
Auslegungsbeschluss gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetz-
buch (BauGB)
Bezugsvorlage Nr. WP 11-16/220 | WP 11-
16/413 |
| 7 | Bebauungsplan Nr. 153 "Steingräberweg", mit
örtlichen Bauvorschriften
Auslegungsbeschluss gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetz-
buch (BauGB)
Bezugsvorlage Nr. WP 11-16/219 | WP 11-
16/414 |
| 8 | Antrag der Firma Hollweg, Kümpers & Comp. KG,
Hafenstrafenstraße 43, 48432 Rheine auf Erwei-
terung der Abgrabungsfläche und Änderung der
Abgrabungstiefe HKC-Steinbruch Ueffeln | WP 11-
16/405 |
| 9 | Beantwortung von Anfragen | |
| 10 | Anfragen und Anregungen | |
| 11 | Einwohnerfragestunde | |

**TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
und Beschlussfähigkeit**

OBM'in Busch begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung

TOP 9 wird in den nichtöffentlichen Teil verschoben und wird neuer TOP 12.
Ein weiter TOP wird als neuer TOP 15 im nichtöffentlichen Teil ergänzt „ Kompensation von
Werteinheiten im Ort“.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom
13.05.2013**

Die Niederschrift vom 13.05.2013 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Bericht der Ortsbürgermeisterin

OBM'in Busch berichtet über den Bau der Behindertentoilette in der Sporthalle. Mit der Freigabe der Sporthalle wird am 16.09.2013 zu rechnen sein.

OBM'in Busch informiert, dass im August im Freibad das 40-Jährige Jubiläum stattfand. Der Erlös der Veranstaltung soll für den Umbau des Kinderbeckens genutzt werden.

OBM'in Busch teilt mit, dass der FFW Ueffeln-Balkum im August ein neues Einsatzfahrzeug übergeben wurde.

OBM'in Busch bittet die Fraktionen bis zur nächsten OR-Sitzung zu beraten, ob und in welcher Höhe der OR Ueffeln sich an den fehlenden Druckkosten von 1.000 € pro Jahr (für die „Wir in Ueffeln/Balkum“ beteidigt

TOP 5 Einwohnerfragestunde

-/-

TOP 6 25. Änderung des Flächennutzungsplanes - WP 11-16/413 Ortsteil Ueffeln Auslegungsbeschluss gemäß § 3 Abs. 2 Bau- gesetzbuch (BauGB) Bezugsvorlage Nr. WP 11-16/220

Herr Tangemann erläutert ausführlich die Vorlagen 413 und 414.

Der OR spricht sich für das Baugebiet mit den 20 Grundstücken aus und lobt die Lage der geplanten Bebauung.

Herr Tangemann erklärt auf Anfrage, dass für die Regenwasserentsorgung der Regenkanal teilweise erneuert werden müsse, da die Leitungen auch ohne das geplante Baugebiet nicht leistungsfähig genug seien. Die teilweise verengte Fahrbahn im Bereich des Freibades stellt seiner Meinung nach kein Problem da, es könnte höchstens im Sommer durch parkende Badegäste problematischer werden. Hier sollte aber der nächste Sommer abgewartet werden.

OBM'in Busch lässt über die Vorlage 413 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 7 Bebauungsplan Nr. 153 "Steingräberweg", mit WP 11-16/414 örtlichen Bauvorschriften Auslegungsbeschluss gemäß § 3 Abs. 2 Bau- gesetzbuch (BauGB) Bezugsvorlage Nr. WP 11-16/219

OBM'in Busch lässt über die Vorlage 414 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 8 Antrag der Firma Hollweg, Kümpers & Comp. WP 11-16/405
KG, Hafenstrafenstraße 43, 48432 Rheine auf
Erweiterung der Abgrabungsfläche und Ände-
rung der Abgrabungstiefe HKC-Steinbruch Uef-
feln

Herr Fünfzig stellt ausführlich die Vorlage 405 vor und teilt mit, dass der Text in den Absätzen 4 und 5 des Beschlussvorschlages durch den Ausschuss geändert wurde.

Herr Tangemann teilt mit, dass die Träger öffentlicher Belange keine Bedenken in ihren Stellungnahmen genannt hatten. Da der Landkreis für die Genehmigung der Abtragungen zuständig sei und auch noch weitere Vorrangflächen in Ueffeln vom Land festgelegt wurden, wäre es sehr schwierig für die Stadt Bramsche, das Verfahren zu verweigern. Die Stadt habe abgewogen zwischen einer Erweiterung der Fläche oder einer Änderung der Abgrabungstiefe, ohne dass das Grundwasser beeinträchtigt wird. Eine spätere Änderung der Abgrabungstiefe sei nicht möglich.

ORM Stuckenberg stellt fest, dass bei dem Abbau von 60 m über NN. bereits Pumpen im Einsatz seien und das Grundwasser nicht an der Stelle abgepumpt werden dürfe, um es an anderer Stelle der Hase zuzuführen oder versickern zu lassen. Das Wasserwerk in Thiene ziehe bereits Grundwasser ab. Einen weiteren Eingriff ins Grundwasser trage die CDU-Fraktion nicht mit.

Herr Tangemann stellt klar, dass es sich hier nur um Oberflächenwasser handele.

ORM Pilatus erklärt, dass die Verwaltung zwar keine Bedenken bezüglich des Abbauvorhabens geäußert habe, dagegen habe das „Umweltforum Osnabrück Land“ in einer Stellungnahme das Vorhaben rundweg abgelehnt, da starke Auswirkungen auf den Wasserhaushalt zu befürchten seien. Trotz aller Bedenken werde die SPD-Fraktion der Vorlage zustimmen, jedoch solle nicht der Abbautiefe von 52 m über NN. zugestimmt werden, sondern diese solle bei 60 m über NN. belassen werden.

ORM Rohe gibt zu bedenken, dass bei einer Abtragung von 60 m bereits in Teilbereichen der Grundwasserspiegel berührt werde und spricht sich gegen die 52 m über NN aus.

Der OR beschließt entsprechend der Beschlussvorlage 405, jedoch mit der Änderung, dass die Abtragungstiefe nicht verändert und bei 60 m über NN belassen wird.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 9 Beantwortung von Anfragen

OBM'in Busch erklärt die Antwort zu 11.3. Dort habe eine Verkehrsschau mit der Kommission stattgefunden, dass Ergebnis sei noch offen, aber sie werde darüber eine Info erhalten.

TOP 10 Anfragen und Anregungen

- 10.1 ORM Grimme regt an, dass der Fußweg (an der Ampel) zwischen Am Alten Hof und Im Zuschlag gesäubert werden müsse.
ORM Pilatus ergänzt, der Fußweg sei auch sehr eng und zugewachsen.
- 10.2 ORM Stuckenberg erkundigt sich, wieso die Beseitigung des Verkehrszeichens „Durchfahrt verboten“ an der Stiegte jetzt doch erfolgte.
- 10.3 ORM Stuckenberg schlägt vor, am Fußweg Broelmannspatt (Friesenpatt bei Siefker) eine Umlaufsperrung zu errichten, da dort oft Mopeds lang fahren würden.
- 10.4 ORM Pilatus regt an, zwischen Ulrichs Kamp und Gehnhookstraße (Regenrückhaltebecken) auch eine Sperrung zu errichten, da dort teilweise Mopedrennen veranstaltet würden.

TOP 11 Einwohnerfragestunde

Herr Ralf Dorau fragt an, wie es mit dem Wasserhaushalt im Abbaugbiet weiter gehen wird.

Herr Tangemann versichert, das es sich bei dem abgepumpten Wasser nur um Oberflächenwasser handelt und die Genehmigung und Überprüfung des Verfahrens beim Landkreis liege. Das Land lege Gebiete fest, auf die die Abbauunternehmen einen Vorrang zum Abbauen haben.

Herr Berling erkundigt sich, nach den Messpunkten im Abbaugbiet und wieviel Wasser dort abgepumpt werde, da der Grundwasserspiegel abgesackt wäre.

Herr Tangemann erklärt, dass die Unterlagen beim Landkreis einzusehen sind. Er bittet darum, bei erkennbaren Beeinträchtigungen diese sofort zu melden.

Herr Klaus Albers gibt zu bedenken, dass im Steinbruch soviel Oberflächenwasser abgepumpt werden, soviel Regen sei in diesem Jahr noch nicht gefallen.

Herr Wessling merkt an, dass sein Brunnen trocken gefallen sei und seiner Meinung nach das Grundwasser doch beeinträchtigt werde.

ORM Rohe erklärt, dass der OR so beschlossen habe, dass der Abbau nicht bis ins Grundwasser hereinreiche.

ORM Stuckenberg stellt fest, dass die Mehrheit der Ueffelner gegen die Abbauänderungen sei, jedoch der Fa. Hollweg und Kämpers auch nicht das Geschäft kaputt gemacht werden dürfe.

Herr Bartsch gibt zu bedenken, dass im August früh morgens Sprengungen im Steinbruch durchgeführt wurden und möchte wissen, ob dort ein Sprengbuch geführt wird.

Herr Ralf Dorau ergänzt, die Sprengungen seien stärker als früher.

OBM'in Busch antwortet, man könne bei der Fa. im Steinbruch anrufen und nachfragen. Die Fa. gebe bereitwillig Auskunft.

Herr Kolfen erinnert an die Konsequenzen des Niedersachsenparks bezüglich der wasserhaushaltlichen Probleme.

Herr Thiem fragt an, ob seine Stellungnahme zum neuen Baugebiet berücksichtigt wurde. Das Baugebiet sei keine Wohnbaufläche des FNP gewesen.

Herr Tangemann teilt mit, dass dies Bestandteil des Beschlussvorschlages sei. Das Abwägungsergebnis werde erst nach dem Satzungsbeschluss versandt, ebenso die Bürgerbeteiligungen. Die politischen Vertreter hatten selbst den Vorschlag gemacht, an dem Steingraberweg ein Baugebiet zu planen. Er erklärt das weitere BBP-Verfahren.

Frau Schmies merkt an, dass das Verfahren im Vergleich zum Baugebiet Hemke III sehr lange dauere und ob schon Grundstückspreise genannt werden können.

Herr Tangemann informiert, dass der OR und das VA die Preise festlegen. Evtl. könne bis Ende des Jahres das Verfahren abgeschlossen sein. Im Baugebiet Hemke III sei es ein Vorteil gewesen, dass die Fläche zuvor ein Acker war und dort z.B. kein Artenschutz greife.

Herr Rövekamp erkundigt sich nach dem Straßenausbau Am Wiemelsberg.

Herr Tangemann erklärt, dass aufgrund des Baugebietes die Straße nicht ausgebaut wird.

Herr Ralf Dorau schlägt vor, zusätzliche Parkplätze am Freibad zu schaffen. Der Bereich würde evtl. zugeparkt werden.

Herr Thiem fragt an, warum das Baugebiet nicht am dafür vorgesehenen Gebiet hinter der Straße Mühlenesch-Bundesstraße geplant wird.

Herr Tangemann antwortet, dass der OR sowie der Stadtentwicklungsausschuss die Fläche Freibad/Steingraberweg als neues Baugebiet empfohlen haben.

ORM Stuckenberg merkt an, der Hintergrund sei u.a. dass das Gebiet am Freibad im Gegensatz zum Bereich hinter der Straße Mühlenesch zentrumsnah sei und der Steinbruch sich nicht in unmittelbarer Nähe befindet.

ORM Pilatus ergänzt, dass ein weiterer Grund für die Ablehnung des Gebiets hinter der Straße Mühlenesch die Nähe zur Bundesstraße gewesen sei.

Herr Hoppe erkundigt sich, warum der Bereich Martinisstraße/Stiegte nicht erweitert wird.

ORM Pilatus und ORM Stuckenberg teilen daraufhin mit, dass es für das Gebiet keinen Mehrheitsbeschluss gab und auch nicht durch die Verwaltung unterstützt wurde. Da seit 2011 im OR Pattsituation herrsche, wurde ein Kompromiss für die Baugebietslage beschlossen.

Herr Röwekamp fragt an, wie es sich mit der Lärmbelästigung im Neubaugebiet durch das Freibad verhält.

Herr Tangemann erklärt, dass im Rahmen der Aufstellung des B-Planes 153 eine Schalltechnische Beurteilung gefertigt wurde. Diese weist nach, dass eine Wohnbebauung zulässig ist. In dem Bereich des Regenrückhaltebeckens haben die Messungen den höchsten zulässigen Wert erreicht.

Herr Thiem gibt zu bedenken, dass der Lärm durch die Hanglage und den Wind verstärkt werden könne. Der FNP habe auch andere Möglichkeiten vorgesehen, ohne dass eine Änderung zu beschließen wäre.

Herr Tangemann antwortet, dass das normierte Verfahren und Messergebnis eingesehen werden könne.

Höltermann
Bürgermeisterin

Ilona Busch
Vorsitzende

Silke Eckhard
Protokollführer